

# Wochenmärkte in eVereine in e

## DIE HALLE 710 - WO DAS GUTE SO NAHE LIEGT!

**Der Wochenmarkt in der Halle 710 bietet Qualitätsprodukte von lokalen Produzenten. Darüber hinaus ist er auch zu einem Ort der Begegnung geworden.**

Das Recht, einen Markt abzuhalten, war im Mittelalter für die städtische Entwicklung entscheidend und galt als Vorstufe zum Stadtrecht. Unwahrscheinlich ist, dass das ehemalige Sulzer-Areal zu einer eigenen Stadt wird. Es ist aber zu hoffen, dass der Markt in der Halle 710 dank lokalen Qualitätsprodukten und kundenfreundlichen Öffnungszeiten die Entwicklung des neuen Stadtteils positiv beeinflusst. Das jedenfalls ist die Motivation der Macherinnen und Macher «hinter» dem attraktiven Wochenmarkt.

### Den Ball aufgenommen

Die Halle 710 wurde der Bevölkerung symbolisch zur Nutzung übergeben, indem anlässlich der Einweihungszeremonie den Anwesenden ein realer Ball zugespielt wurde. Ursula Balzli, die Initiatorin des Marktes, hat diesen kurzerhand aufgenommen. Mit Yvonne Kern fand sie eine Mitstreiterin,



Ort der Begegnung: Der Wochenmarkt in der Halle 710 ist beliebt.

rin, welche das Konzept verfasst hat. Jürg Rohner war in der Anfangsphase ebenfalls mit im Boot. Er empfahl die Gründung eines Marktvereins und stand mit Rat und Tat zur Seite, bis der Verein 2013 gegründet war. Im gleichen Jahr startete man in die erste Marktsaison.

### Einsatz für lohnende Sache

Man sei von der Stadt gut unterstützt worden. Trotzdem sei der Anfang nicht leicht gewesen. Die Suche nach Anbietern von qualitativ hochstehenden, möglichst in der Nähe produ-

zierten Erzeugnissen war ein schönes Stück Arbeit – und das ist es auch heute noch. Aktuell erscheinen rund fünfzehn Produzenten wöchentlich am Markt und etwa fünf weitere in lockerem Abstand bzw. nach Saisonalität ihrer Produkte. Sie bieten ihre Köstlichkeiten bis 19.30 Uhr an, so dass man auch nach der Arbeit noch Gelegenheit zum Einkaufen hat! Wöchentliche «Specials» sind auf der Website des Marktes abrufbar. Noch besser, man abonniere den wöchentlich erscheinenden, elektronischen Marktbrief und sei so stets

auf dem Laufenden, berichtet Peter Berger. Er hat die aktuelle Website für den Marktverein realisiert und ist für deren Aktualität verantwortlich. Die Website und der Marktbrief sind ein wertvolles Kommunikationsmittel für den Verein, und man spürt die Wertschätzung, welche Peter Berger für sein Engagement entgegengebracht wird. Denn das Werbebudget ist gering. Das wiegt doppelt schwer, weil die Gewerbebehörde kein Pardon kennt in Bezug auf Gratismassnahmen. So sei es quasi, auf polizeiliches Geheiss, nur möglich, Werbeblachen

dort anzubringen, wo sie von niemandem gesehen werden, erzählt Berger etwas scherzhaft. Trotzdem fänden wöchentlich mehrere hundert Menschen den Weg an den Markt. Ursula Balzli, Yvonne Kern und Peter Berger, die von den Anfängen des Marktes und der heutigen Situation erzählen, verhehlen nicht, dass der Markt Arbeit gibt. Es macht aber auch nicht den Eindruck, dass sie es als Last empfinden. Sie wünschen sich allerdings schon, dass die treibenden Kräfte nicht «nur» aus der Giesserei stammen. Wer sich im Ver-

ein, dessen Vorstand oder während des Markttagess engagieren möchte, sei herzlich willkommen.

### Das Beste zum Schluss


Der Marktbetrieb beginnt jeweils Mitte März und dauert bis kurz vor Weihnachten. Die Winterpause steht also kurz bevor. Schon Tradition ist, dass man den Besuchern auf den Saisonabschluss hin nochmals etwas ganz besonderes bietet: Im Rahmen des Hegemer Adventsfensters offeriert der Marktverein am 14. Dezember Suppe und heisse Getränke sowie musikalische Unterhaltung. Zudem wird das Marktangebot passend zur Adventszeit erweitert; mit Kunsthandwerk, Geschenkartikeln und sogar einem Christbaumverkauf.

Wieder einmal zeigt sich, dass das Gute eigentlich so nah liegt.

Roland Büchi

Infos zum Wochenmarkt in der Halle 710:

[wochenmarkt.halle710.ch](http://wochenmarkt.halle710.ch)



**Home Instead**  
Seniorenbetreuung  
*Zuhause umsorgt*

Tel. 052 208 34 83  
winterthur@homeinstead.ch

### Unterstützung von Senioren zuhause & unterwegs

- Unterstützung von Senioren zuhause und unterwegs
- Hilfe im Haushalt, Wochenkehr, Einkaufen
- Gesellschaft leisten, Entlastung der Angehörigen
- Demenzbetreuung, Hilfe bei der Grundpflege
- Immer dieselbe Betreuungsperson
- Krankenkassen anerkannt
- Flexible Einsatzzeiten von 2 bis 24 Stunden
- Kostenloses Beratungsgespräch bei Ihnen zu Hause



### Kultur im Giesserei-Saal

Freitag, 4. November, 20h  
«Der Tod ist doch das Letzte!» Kabarett mit Wolfgang Weigand, Theologe und Coach

Samstag, 3. Dezember, 20h  
Konzert mit Baldrian  
Mundartlieder aus dem Zürcher Oberland

Infos: [www.giesserei-gesewo.ch](http://www.giesserei-gesewo.ch)  
Newsletter: [kultur@giesserei-gesewo.ch](mailto:kultur@giesserei-gesewo.ch)

Eintritt frei Kollekte